



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 12. März 2007

12. Kantonsschule Hottingen, Änderung Lehrplan: Einführung des Ergänzungsfaches Philosophie

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 9 des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 bilden sieben Grundlagenfächer, ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach die Maturitätsfächer. Das MAR listet 13 Ergänzungsfächer auf; die gleichzeitige Wahl als Schwerpunkt- und Ergänzungsfach ist ausgeschlossen (Art. 9). In den Kantonalen Vorgaben zur Maturität vom 4. Juni 1996 sind unter Ziff. 3.2 alle Ergänzungsfächer gemäss MAR Art. 9 aufgeführt, mit der Einschränkung, das Angebot werde durch die Schule festgelegt und es bestehe keine uneingeschränkte Wahl. Ergänzungsfächer dauern mindestens ein Jahr (Ziff. 5.7 der Kantonalen Vorgaben).

Die Kantonsschule Hottingen führt ein Gymnasium mit wirtschaftlich-rechtlichem Profil sowie zwei weitere Ausbildungsgänge: die Informatikmittelschule (IMS) und die Handelsmittelschule (HMS). Im Rahmen des wirtschaftlich-rechtlichen Profils ist die Belegung eines Ausbildungsganges mit dem Akzent „Ethik und Ökologie“ möglich.

B. Antrag der Kantonsschule Hottingen

Mit Schreiben vom 20. November 2006 beantragt die Kantonsschule Hottingen die Einführung des Ergänzungsfaches Philosophie auf Beginn des Schuljahres 2007/08 und ersucht um die Bewilligung des vorgelegten Lehrplans. Bisher führte die Kantonsschule Hottingen folgende Ergänzungsfächer: Biologie, Chemie, Physik, Geschichte und Staatskunde, Geografie, Anwendungen der Mathematik, Musik, Bildnerisches Gestalten und Sport. In der Stundentafel der Kantonsschule Hottingen sind die Ergänzungsfächer mit je 3 Wochenlektionen im 1. und 2. Semester der 4. Klasse aufgeführt.

Die Kantonsschule Hottingen nimmt in ihrer Antragsbegründung Bezug auf die Festlegung des Freifachangebots im Jahre 1997. Durch den Konvent sei damals auch der Ergänzungsfächerkatalog zusammengestellt worden, wobei die Aufnahme der Philosophie als Ergänzungsfach knapp gescheitert sei. In einer Tagung der Fachvereine im Frühling 2006 über die Festlegung der schulischen Zweijahresziele habe eine interne Kommission die Frage der

Einführung des Ergänzungsfaches Philosophie erneut geprüft. Auf Antrag dieser Kommission sei dem Vorhaben sowohl vom Konvent als auch anschliessend von der Schulkommission ohne Gegenstimme zugestimmt worden.

Folgende Argumente sprechen nach Auffassung der Kantonsschule Hottingen für die Einführung des Ergänzungsfaches Philosophie:

- Vorwissen durch Unterricht in Erstsprache und Fremdsprachen
- Basis durch Führung einer Akzentklasse „Ethik und Ökologie“
- Ausdehnung der Wahlmöglichkeiten
- Grundlagen für Phil. I-Fächer an der Universität
- anspruchsvolles Fach
- interdisziplinärer Ansatz, Vernetzung Philosophie - Naturwissenschaften

Gegen die Einführung sprechen für die Antragstellerin die mögliche Konkurrenzierung der übrigen Ergänzungsfächer sowie die nur scheinbare Vergrösserung der Wahlmöglichkeiten. Das Ergänzungsfach könne nur bei genügender Nachfrage der Schülerschaft geführt werden.

Der vorgelegte Lehrplan unterscheidet Bildungs-, Richt- und Grobziele. Die Beschäftigung mit philosophischen Fragen soll den Schülerinnen und Schülern die Vernetzung von Kenntnissen aus den Einzelfächern ermöglichen, verschiedene Auffassungen von Wirklichkeit bewusst machen und bestehende Ethikmodelle näherbringen. Grundbegriffe und ein geschichtlicher Überblick der Philosophie, genauere Kenntnis eines ausgewählten Oeuvres, persönliche Verortung im Spannungsfeld von Werten, Erwartungen und Möglichkeiten und kritisches Hinterfragen sind weitere Elemente des Lehrplans. Lerninhalt ist beispielsweise die hermeneutisch genaue Lektüre eines Textes einer berühmten philosophischen Persönlichkeit.

C. Erwägungen

Die von der Kantonsschule Hottingen vorgelegte Erweiterung des Ergänzungsfächerkatalogs um das Fach Philosophie ist überzeugend begründet, die Vorgaben des MAR und des Kantons werden eingehalten. Der Antrag der Kantonsschule Hottingen um Einführung des Ergänzungsfaches Philosophie sowie um Bewilligung des vorgelegten Lehrplanes ist zu genehmigen. Die Studentafel erfährt durch die Einführung des neuen Ergänzungsfaches keine Änderung.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

- I. Der Kantonsschule Hottingen wird bewilligt, ab Schuljahr 2007/08 das Ergänzungsfach Philosophie im Wirtschafts- und Rechtsprofil zu führen.
- II. Der Lehrplan für das Ergänzungsfach Philosophie wird genehmigt.
- III. Mitteilung an die Kantonsschule Hottingen, Herrn Prof. Erich Hohl, Rektor; den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Bruno Bouvard; den Präsidenten der Präsidentenkonferenz Schulkommissionen, Herrn Peter Weiss; den Präsidenten der Schulleiterkonferenz, Herrn Prof. Dr. Alfred Baumgartner; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz, Herrn Prof. Markus Späth, sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Brigitte Steimen